

Federf. Stadtamt: Dezernat III

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Haupt- und Finanzausschuss	Dr. Andriske Erster Beigeordneter	21.04.2008	

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Wirtschaftlichkeitsberechnung Feuer- und Rettungswache

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Zum Thema wird eine Wirtschaftlichkeitsberechnung vorgelegt.

- **Hintergrund**

Mit Schreiben vom 13.06.2007 (Anlage 1) bittet die CDU-Ratsfraktion zu prüfen, ob der Neubau einer Feuer- und Rettungswache an anderem Ort nicht vorteiliger und wirtschaftlicher sei, als am jetzigen Standort Wilhelmstraße festzuhalten und in die dortige Baulichkeit weiter zu investieren.

Die Verwaltung kommt zu der abschließenden Bewertung, zusammengefasst im Schreiben des Bürgermeisters vom 28.12.2007 (Anlage 2): Die Feuer- und Rettungswache sollte aus fachlichen und ökonomischen Gründen nicht verlagert, sondern im Bestand optimiert werden.

Bei den Haushaltsberatungen im Haupt- und Finanzausschuss am 04.02.2008 wurde dann vereinbart, für die weitere Themenbehandlung eine förmliche Wirtschaftlichkeitsberechnung zu erstellen.

- **Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsberechnung**

Die vom Amt für kommunale Finanzen erarbeitete Berechnung (Anlage 3) belegt, dass die Alternative „Sanierung“ deutlich wirtschaftlicher ist als die Alternative „Neubau“.

Mitzeichnungen				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

- **Optimierung im Bestand**

An optimierenden Maßnahmen im Bestand Wilhelmstraße sind notwendig und vorzusehen:

- 1,6 Mio. € für bauliche Erneuerungen

Abriss der Halle 3 und Neubau von Fahrzeug-Einstellplätzen mit einem angegliederten Aufenthaltsraum für die ehrenamtlichen Kräfte; Vorbau von 3 Fahrzeug-Einstellplätzen vor der Halle 2 mit ausreichend hohen Durchfahrtshöhen.

Vgl. dazu die beigefügte Kostenschätzung mit Planskizze (Anlage 4).

- 2,5 Mio. € für die weitere Generalsanierung

Fassadendämmung und – sanierung; Fenster; Brandschutzmaßnahmen; Sanitär, Elektro, Heizung; Innenrenovierung u. ä.

Vgl. dazu die entsprechende Kostenschätzung (Anlage 5).

Hinweis: Die bisher für eine Generalsanierung der Wache genannten 1,2 Mio. € reichen nicht aus. Die Fachverwaltung hatte irrtümlich nicht den Aufwand für den gesamten Gebäudekomplex kalkuliert, sondern nur für einen Teilbereich. Dies stellte sich bedauerlicherweise erst nachträglich heraus. Die realistische Gesamtsumme beträgt 2,5 Mio. €. Sie ist in die vorgelegte Wirtschaftlichkeitsberechnung eingestellt.

Beschlussentwurf:

Die Wirtschaftlichkeitsberechnung wird zur Kenntnis genommen. Sobald die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen (Anzeigeverfahren Kommunalaufsicht) vorliegen, ist mit der Sanierung und der Neubaumaßnahme zu beginnen. Die Mehrkosten der Sanierung von 1.300.000 € sind im Haushalt 2009 ff bereit zu stellen.

Der Bürgermeister
i.V.

Dr. Andriske
Erster Beigeordneter

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: